

**REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES**

Zl. 10.009/345-4/94

1010 Wien, den 10. Februar 1995

Stubenring 1

DVR: 0017001

Telefon: (0222) 711 00

Telex 111145 oder 111780

Telefax 7137995 oder 7139311

P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004

Auskunft:

--

Klappe: --

XIX. GP.-NR

270

/AB

1995-02-20

zu 226

10

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten LAFER, Dr. HAIDER und Kollegen betreffend Zahl der Planstellen in der Verwaltung, Nr. 226/J.

Zu den aus der beiliegenden Ablichtung der gegenständlichen Anfrage ersichtlichen Fragen führe ich folgendes aus:

Zur Frage 1:

Der IST-Stand der zum Stichtag 1. Dezember 1994 im Bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales tätigen Bediensteten beträgt **5741,48**. Die Aufgliederung in Planstellenbereiche und Verwendungs-(Entlohnungs-)gruppen ist aus der nachstehenden Aufstellung ersichtlich:

"1500-Zentraleleitung"

VerwGr/BeamtInnen

A/198
B/142
C/54
D/10
P1/1
P2/1
P3/2
P4/1
-
K4/1

Summe/410

EntlGr/VB

a/33,5
b/42,76
c/41,73
d/52,95
-
-
p3/1
-
(I/R)/3,62
-
Summe/175,56

"1570-Bundessozialämter"VerwGr/BeamtInnenEntlGr/VB

A/66	a/12,97
B/350	b/45,61
C/120	c/45,29
D/60	d/69,29
P2/1	-
P3/1	p3/1
-	p4/4
-	p5/9,42
-	(I/R)/11,51
K2/2	(II/R)/1
K5/1	k2/4,36
Summe/601	Summe/204,45

"1550-Arbeitsmarktservice"

A/221	a/56,83
B/1936	b/813
C/181	c/56,32
D/100	d/384,56
E/1	e/6
P2/7	-
P3/18	p3/10
P4/2	p4/2
-	p5/87,92
-	(I/R)4,01
-	(II/R)/1,01
Summe/2466	Summe/1421,65

"1592-Arbeitsinspektion"

A/82	a/19,12
B/177	b/14,27
C/37	c/13
D/36	d/35,08
P3/9	p3/2
-	p5/9,45
Summe/341	Summe 92,92

"1590-Heimarbeitskommission"VerwGr/BeamtInnen

B/1

C/1

Summe/2EntlGr/VB

b/4

c/1

d/1

Summe/6**"1572-Bds.Staatl.Prothesenwerkstätten"**

B/1

-

-

Summe/1

c/19

p5/1

Summe/20Zu den Fragen 2 und 3:

Aufgrund des Ministerratsbeschlusses vom 20. Dezember 1994 muß der endgültige Stellenplan 1995 den um 1 % gekürzten IST-Stand zum Stichtag 1. Jänner 1995 aufweisen. Dieses Einsparungsziel muß jeweils für das Gesamtressort erreicht werden, die Umsetzung im Einzelnen bleibt den Ressorts vorbehalten.

Für den Bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wird derzeit noch geprüft, in welchen Bereichen sinnvolle Planstellenreduktionen vorgenommen werden können. Die Vorgaben des Ministerratsbeschlusses sind jedenfalls zu erfüllen.

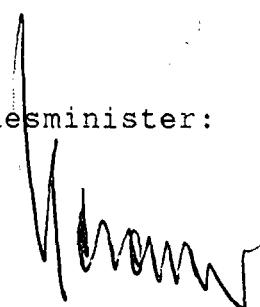
Zur Frage 4:

Ja.

Zur Frage 5:

Da die genannten Maßnahmen noch Gegenstand von Verhandlungen sind, kann derzeit eine Beantwortung dieser Frage nicht erfolgen.

Der Bundesminister:



Nr. XIX. GP.-NR
226 /J
1994 -12- 19

BEILAGE

A N F R A G E

der Abg. Lafer, Dr. Haider und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Zahl der Planstellen in der Verwaltung

In den Regierungsverhandlungen der Koalitionsparteien wurde angekündigt, die Zahl der Beschäftigten in der Verwaltung in der neuen Legislaturperiode um jährlich 1 % zu senken. Dieser programmatischen Aussage ist nicht zu entnehmen, in welchen Bereichen tatsächlich eingespart werden soll.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

A n f r a g e:

1. Wie hoch ist der IST-Stand der in Ihrem Ressort zum Stichtag 1. Dezember 1994 tätigen Bediensteten, aufgegliedert nach Planstellenbereichen und Verwendungs(Entlohnungs)gruppen?

2. In welchen Bereichen Ihres Ressorts sehen Sie die Möglichkeit, das oben genannte Programm tatsächlich zu erfüllen?

3. Beabsichtigen Sie, derartige Überlegungen bereits bei der Erstellung des Stellenplans für das Jahr 1995 umzusetzen und eine entsprechende Reduktion der Zahl der Planstellen Ihres Ressorts zu beantragen?
Wenn ja, in welchem Ausmaß und in welchen Bereichen?

4. Werden Sie in Ihrem Ressort ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dessen Umsetzung überwachen?

5. Welche konkreten

- a) legistischen
- b) organisatorischen
- c) anderen

Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang ergreifen?

Wien, den 19. Dezember 1994